

## Bestätigung «Entry Education» für SSSA Level 2

Ski  Snowboard  Nordic  Telemark

Hiermit wird bestätigt, dass der/die Teilnehmer:in eine fundierte Grundausbildung von **mindestens 5 Tagen** in einer Schneesportschule mit **aktivem/aktiver Ausbildungsleiter:in** absolviert und die **Kompetenzen** und **Lernziele** der **Wegleitung Level 1** durch die entsprechenden Kompetenznachweise erfüllt hat.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

*Durch die Ausbildungsleitenden auszufüllen:*

Kursdatum \_\_\_\_\_ Kursort \_\_\_\_\_

Organisator \_\_\_\_\_ Ausbildungsleiter: in \_\_\_\_\_

---

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Ausbildungsleiter:in \_\_\_\_\_ Stempel Organisator \_\_\_\_\_

*Durch die Schulleitung auszufüllen:*

Sneesportschule: \_\_\_\_\_  Hiermit wird bestätigt, dass der/die Teilnehmer:in in der folgenden Sneesportschule angestellt ist.

---

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Schulleitung \_\_\_\_\_ Stempel Sneesportschule \_\_\_\_\_

### Anhang zur Information:

- Zu erfüllende Kompetenzen und Lernziele Level 1 SSSA
- Evaluationstool zur Beurteilung von «Lehrperson sein und Unterricht» Level 1 SSSA
- Evaluationstool zu Beurteilung der «technischen Fähigkeiten» Level 1 SSSA von allen Disziplinen

## Wegleitung Level 1 Schneesportlehrperson mit eidg. Fachausweis

### Übergeordnetes Ziel:

Teilnehmer:in besitzt die Kompetenz Gäste in einem sicheren Rahmen zu unterrichten und pflegt einen respektvollen und wertschätzenden Umgang

Kompetenz	Teilnehmer:in kann...
	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Ausbildungsverständnis:</b> ...das Ausbildungsverständnis Schneesport beschreiben und in die Praxis einordnen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Unterricht planen:</b> ...zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende, insbesondere Kinder, unter Berücksichtigung ihrer Entwicklungsstufe, planen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Unterricht umsetzen:</b> ...motivierenden Unterricht auf der Stufe Einsteigende, insbesondere für die Zielgruppe Kinder in Gruppen, umsetzen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Sicherheit:</b> ...sicherheitsrelevante Aspekte des Unterrichts sowie des Materials identifizieren und angemessene Massnahmen ableiten.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Kommunikation:</b> ...im Umgang mit Kindern und deren Eltern eine adressatengerechte Kommunikation verwenden und damit ein sicheres, lernförderliches Umfeld herstellen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Reflexion:</b> ...die eigene Lehrpraxis regelmässig reflektieren und ethische sowie rechtliche Vorgaben umsetzen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Demonstration:</b> ...die Bewegungsformen der Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene benennen und unter einfachen Bedingungen sicher demonstrieren.</li> </ul>

Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis umfasst die folgenden Komponenten:
	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Wissens- und Verständnisfragen</b> (ca. 60 Minuten)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>praktische Prüfung</b> der Umsetzung der stufengerechten Bewegungsformen (mind. 3 verschiedene Bewegungsformen)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>praktische Prüfung</b> der Durchführung eines stufengerechten Schneesportangebots (ca. 15 Minuten).</li> </ul>

## Evaluationstool zur Beurteilung von «Lehrperson sein und Unterricht Level 1

Teilnehmer:in besitzt die Kompetenz Gäste in einem sicheren Rahmen zu unterrichten und pflegt einen respektvollen, wertschätzenden Umgang.															
Name:															
Expert:in:															
Kompetenzbereich	Grundanforderungen	3	3.5	4	4.5	5	5.5	6	Erweiterte Anforderung	Notizen/ Ziele /Massnahmen					
		schwach		mangelhaft		genügend		zufriedenstellend		gut		sehr gut		ausgezeichnet	
Sich als Lehrperson engagieren	Werte	Respektvolles und wertschätzendes Handeln								Respektvolles, wertschätzendes Handeln und die Regeln werden klar kommuniziert					
	Engagement	Positive Lehrpersönlichkeit								Durch eine positive Lehrpersönlichkeit entsteht ein gutes Lernklima/Ambiente					
	Selbstorganisation	Pünktlichkeit ist gegeben. Selbstreflexion findet statt.								Das Zeitmanagement ist passend. Die Selbstreflexion ist realistisch.					
Sportart unterrichten	Interaktionsvermögen	Der Dialog ist vorhanden								Der Dialog ist adressatengerecht					
	Rückmelden	Die Rückmeldungen sind motivierend								Die Rückmeldungen sind motivierend, konstruktiv und zeitnah					
	Individualisierung	Das Niveau der Gäste wird bestimmt (Standortbestimmung)								Das Niveau der Gäste wird bestimmt und Erfolgserlebnisse ermöglicht					
	Zielformulierung	Die Ziele sind dem Niveau angepasst und kommuniziert								Die Ziele sind der aktuellen Situation angepasst und transparent kommuniziert					
	Struktur	Der Unterricht ist strukturiert. Die Gruppenorganisation ist gewährleistet.								Der Unterricht ist strukturiert und die Organisationsformen werden variiert					
	Vermittlungsform	Lernhilfen werden benutzt								Lernhilfen sind zielführend					
Sportart verstehen	Demonstration	Übungen werden vorgezeigt								Übungen werden korrekt vorgezeigt					
	Sportwissen	Die Formen werden erkannt								Die wichtigsten Punkte der Formen werden erkannt und Übungen dazu durchgeführt					
	Sportartverständnis	Übungen zu den Formen werden angeleitet								Die Übungen sind zielführend und fachlich korrekt angeleitet					

## Evaluationstool zur Beurteilung der «technischen Fähigkeiten Level 1»

Für jede Disziplin gibt es drei Formen, bei welchen die Grundanforderungen vorhanden sein müssen. Die entsprechenden Bewertungskriterien sind grau hervorgehoben.

### Ski

Formen	Grundanforderungen
<b>Parallelschwung</b> aneinandergereihte Schwünge, gerutscht und/oder geschnitten auf einer mittelsteilen Piste	parallele Sksitellung
	Grundposition
	Kernbewegungen Kippen oder Knicken ersichtlich
	runde Schwünge - Tempokontrolle durch Schwung fertig fahren
<b>Pflugdrehen</b> aneinandergereihte Schwünge in Pflugstellung auf einer leicht geneigten, einfachen Piste	Pflugstellung
	Grundposition
	Kernbewegung Drehen ersichtlich
	runde Schwünge
<b>Bogentreten</b> Richtungsänderungen mit Schritten Berg- und Talwärts in S-Form auf einer leicht geneigten, breiten Piste	Richtungsänderung durch Schritte getreten (minimaler Fahranteil)
	Grundposition
	minimaler Rutschanteil durch Belastungswechsel mit wechselseitigem Beugen/Strecken der Beine
	Tempokontrolle durch Bogen fertig treten

### Snowboard

	Formen	Grundanforderungen
<b>Basic Turn</b>	normal	Gerutscht
		Auslösung durch Kippen/Knicken
		Stabile Grundposition
	switch	Gerutscht
		Auslösung durch Kippen/Knicken
		Stabile Grundposition
<b>Pistenricks</b>	Walzer	360° gedreht
		Drehen im Oberkörper ersichtlich
		Gleichmässige Drehung
	Noseturn	Auf Nose-/Switch Nose gedreht
		Von Kante zu Kante
		Auslösung durch Vor-Mitdrehen
<b>Pistenstrünge</b>	Ollie	Belastung auf Tail bei Absprung
		Landung beidbeinig abfedern
		Stabile Grundposition
	180°	180° gedreht
		Auslösung durch Vor-Mitdrehen
		Landung abfedern

## Nordic

Formen	Grundanforderungen
<b>Klassische Schrittformen</b>  Diagonalschritt Grätenschritt Doppelstockstoss	Schrittform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
	Schritt nach vorne sichtbar (kippen) (Diagonalschritt / Grätenschritt)
<b>Skating Schrittformen</b>  Eins-Zwei Schlittschuhschritt Eins-Eins Schlittschuhschritt Diagonaler Schlittschuhschritt	Schrittform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
<b>Abfahren</b>  Falllinienfahrt im Pflug Stopp im Pflug Pflugdrehen	Fahrform ist ersichtlich (Key Points)
	Grundposition
	Tempokontrolle

## Telemark

Formen	Grundanforderungen
<b>Dreh- &amp; Streckschwung</b> aneinandergereihte Schwünge, gerutscht auf einer einfachen bis mittelsteilen Piste, je 4 Schwünge	Funktionelle Telemarkposition
	Form erkennbar
	Progression ersichtlich
	3 Schwungphasen ersichtlich
<b>Walzer</b> flüssig aneinandergereihte Walzer auf einer leicht geneigten, einfachen Piste, 4 Walzer	Funktionelle Telemarkposition
	Gleichmässige Drehung
	Flüssiger Schrittwechsel
	Einhaltung der Falllinie
<b>Freies Hangabschwingen</b> Attraktive, dynamische Abfahrt auf abwechslungsreicher Piste	Funktionelle Telemarkposition
	Variation der Radien und Anpassung des Rhythmus
	3 Schwungphasen ersichtlich
	Geschwindigkeitskontrolle in der aktuellen Situation